

**Pressemitteilung  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und  
Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**»Ultraschall Berlin« – Auftakt und Abschluss mit dem DSO am 19. und 23.1.**

Jonathan Stockhammer und Johannes Kalitzke leiten die Konzerte im Haus des Rundfunks

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) gestaltet auch in diesem Jahr das Eröffnungs- und das Abschlusskonzert von »Ultraschall Berlin« im Großen Sendesaal des rbb. Den Auftakt des Festivals für neue Musik am Mittwoch, den 19. Januar leitet Jonathan Stockhammer, als Solisten sind das GrauSchumacher Piano Duo in Luca Francesconis Konzert »Macchine in echo« für zwei Klaviere zu erleben. Auf dem Programm stehen zudem Kompositionen von Dieter Ammann und Milica Djordjević. Für das Abschlusskonzert am Sonntag, den 23. Januar kehrt nach der pandemiebedingten Absage von Eun Sun Kim der Dirigent Johannes Kalitzke ans Pult des DSO zurück. In dem unveränderten Programm erklingen Kompositionen von Arne Gieshoff und Enno Poppe. Darüber hinaus treten der Autor Fiston Mwanza Mujila als Sprecher in einem Werk von Yiran Zhao und Nils Mönkemeyer als Solist im Violakonzert von York Höller auf.

Daniel Knaack  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 -537  
F +49 30 20 29 87 549  
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 11. Januar 2022

Im Auftaktkonzert am 19. Januar, das Jonathan Stockhammer dirigiert, steht das Werk »glut« von Dieter Ammann am Beginn. Ammann schildert darin »eine Welt, deren innere Glut, zu Klang geformt, nach außen drängt«. Sein Konzert für zwei Klaviere und Orchester »Macchine in echo« wollte Luca Francesconi ursprünglich »extreme motivations« nennen – als »Kampf zwischen den dionysischen Energien und der Macht der Strukturen«. Den Solopart übernimmt das GrauSchumacher Piano Duo. Am Beginn der Arbeit an »Quicksilver« stand ein Video, das Milica Djordjević auf YouTube gefunden hatte und in dem zu sehen ist, wie Gold mit Hilfe von Quecksilber extrahiert wird.

Seinen Abschluss findet das Festival am 23. Januar unter der Leitung von Johannes Kalitzke, der kurzfristig für die Dirigentin Eun Sun Kim einspringen konnte. Eingeleitet wird der Abend mit »Burr« von Arne Gieshoff. Dessen Titel ist von »burr puzzles« abgeleitet, bei denen Holzstücke komplexe geometrische Formen bilden. Das Orchesterwerk »oder Ekel kommt vor Essenz« von Yiran Zhao basiert auf dem deutsch-französischen Gedichtband »Le fleuve dans le ventre« des Lyrik-, Prosa- und Theaterautors Fiston Mwanza Mujila, der im Konzert auch als Sprecher seiner eigenen Texte zu erleben ist. York Höller lässt in seinem Bratschenkonzert – Solist: Nils Mönkemeyer – Bezüge zu Bernd Alois Zimmermann und Pierre Boulez, zwei zentralen Komponisten des 20. Jahrhunderts, aufscheinen. Zum Festivalfinale erforscht Enno Poppe mit »Fett« orchestrale Möglichkeiten von »Akkordtürmen«, die sich aus bis zu 40 Stimmen zusammensetzen und, so der Komponist, einen »harmonisch aus den Schuhen hauen«.

 **Rundfunk  
Orchester  
Chöre**

ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre GmbH  
Berlin

Geschäftsführer  
Anselm Rose  
Kuratoriumsvorsitzender  
Ernst Elitz

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Seit 1999 beginnt die jährliche Serie von Festivals für neue Musik in Deutschland mit »Ultraschall Berlin«, veranstaltet von rbbKultur und von Deutschlandfunk Kultur. In gewohnter Weise präsentiert das Festival Uraufführungen, Deutsche Erstaufführungen und Werke der jüngsten Vergangenheit ebenso wie Klassiker der Avantgarde. Traditionell und so auch in diesem Jahr ist das DSO ein wichtiger Partner von »Ultraschall Berlin« und führt im Rahmen des Festivals seine traditionsreiche Konzertreihe »Musik der Gegenwart« fort, die seit den Fünfzigerjahren besteht.

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr. DE136782703

» Besetzung und Programm S. 2

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33

**Mi 19. Januar 2022 / 20 Uhr / Haus des Rundfunks, Großer Sendesaal**

228. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

**JONATHAN STOCKHAMMER**

**GrauSchumacher Piano Duo – Klaviere**

**Dieter Ammann** ›glut‹ für Orchester

**Luca Francesconi** ›Macchine in echo‹ – Konzert für zwei Klaviere und Orchester

**Milica Djordjević** ›Quicksilver‹

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und  
Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Berlin, 11. Januar 2022

Seite 2/2

---

**So 23. Januar 2022 / 20 Uhr / Haus des Rundfunks, Großer Sendesaal**

229. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

**JOHANNES KALITZKE**

**Fiston Mwanza Mujila – Sprecher**

**Nils Mönkemeyer – Viola**

**Arne Gieshoff** ›Burr‹

**Yiran Zhao** ›oder Ekel kommt vor Essenz‹ für Sprecher und Orchester

**York Höller** Violakonzert

**Enno Poppe** ›Fett‹ für Orchester

---

**Konzertkarten** zu 21€/15€ ermäßigt sind online erhältlich unter → [eventim.de](https://www.eventim.de), an allen CTS-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte per E-Mail an → [presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

---

Voraussetzungen für den Konzertbesuch:

Das Konzert findet nach der 2G-Plus-Regelung inklusive Test- und FFP2-Maskenpflicht statt. Nähere Informationen unter → [dso-berlin.de/update](https://www.dso-berlin.de/update)

Ein Ensemble der

 **Rundfunk  
Orchester  
Chöre**